

# Leute heute



## Graziano Facchini begeistert mit „Ein Traum für zwei“

GREIZ. **Graziano Facchini** (rechts) stand gemeinsam mit Musikantenstadl-Moderator **Andy Borg** (Mitte) in Greiz im Südosten von Thüringen auf der Bühne. Der Bozner Sänger präsentierte dabei unter anderem sein

neues Lied „Ein Traum für zwei“, das er gemeinsam mit dem Südtiroler **Robert Benedetti** (links) komponiert hat. Zur Zeit wird das neue Album, das Graziano in Düsseldorf aufgenommen hat, fertig produziert.



## Katja kämpft für die Rechte von Kindern

LONDON. Ende dieses Jahres schließt die aus Bruneck gebürtige **Katja Narzisi** (28, im Bild) an der Open University von Milton Keynes in Großbritannien ihr Forschungsdiplom ab. Gleichzeitig ist sie Teilzeit-Dozentin an der Middlesex University zu Forschungsmethodik. Katias Mutter stammt aus Innichen, der Vater ist Finanzpolizist in Ruhe. Mit zwei weiteren Kindern leben sie in Bruneck. Das Schicksal von Kindern hat Katja Narzisi von Jugend an bewegt. Nach der Universität in Mailand erwarb sie an der Freien Universität Berlin den Master in Kinder- und Jugendrechten. Anschließend folgten mehrmonatige Aufenthalte in einem Waisenhaus in Rumänien, eine Betreuung von Straßenkindern in Peru und ein drei monatiger Aufenthalt in Moldavien, zum Studium der Handlungsweise bei Adoptionen. Seit über drei Jahren lebt die Pustererin nun schon in London. Sie ist begeistert von den Möglichkeiten und Chancen, die diese Weltstadt bietet. Die Südtiroler Berge fehlen ihr allerdings sehr.



Treffen mit einer Protagonistin der Südtiroler Geschichte: Martha Ebner (Dritte von rechts), Nichte und langjährige Wegbegleiterin von Kanonikus Gamper, mit (von links) Peter Mitterrutzner (spielt im Film den Vater des Kanonikus', Michael Anton Gamper), Liz Marmosler (schlüpfte in die Rolle einer Nonne, die den Priester vor den Nazis versteckt hat), Regisseur Renzo Carbonera, Gerti Drassl (Leiterin der Katakombenschulen Maria Nicolussi) und Anton Algrang (deutscher Nazi-Offizier).

# Roter Teppich für „Heimat Südtirol“

WELTPREMIERE: Michael-Gamper-Doku bei den Bozner Filmtagen gezeigt – RAI Südtirol strahlt Film am Ostermontag aus

BOZEN (sh). Ein Film, der bewegte Jahrzehnte der Südtiroler Zeitgeschichte meisterlich erzählt, feierte im Rahmen der Bozner Filmtage seine Welturaufführung: „Heimat Südtirol. Die Mission des Michael Gamper“.

In dieser Doku-Fiktion des deutsch-italienischen Regisseurs **Renzo Carbonera** wird das wechselvolle Leben des Priesters und Publizisten **Michael Gamper** rekonstruiert und parallel dazu die Geschichte Südtirols und der Kampf des Landes um die Autonomie er-

zählt. „Es war genau der richtige Moment, um diesen Film zu machen. Stichworte: Schottland und die Krim“, erklärte Regisseur Carbonera. „Kanonikus Gamper hat damals auf die richtige Weise für die Rechte der Südtiroler gekämpft.“

Das Schwierigste an der Realisation des Film war, sagte Carbonera, der komplexen Figur des Kanonikus' und der ereignisreichen Jahrzehnte gerecht zu werden – und diese auf einfache und informative Art in einer 52 Minuten kurzen Dokumentation für die Leinwand und das Fernsehen aufzubereiten. „Aus diesem Grund habe

ich mich auf die Katakombenschule, die Optionszeit, den Naziterror, den Gamper aufgedeckt hat, und seine Zeit bei der Zeitung konzentriert“, schilderte der Regisseur. Durch die Dreharbeiten an „Heimat Südtirol“ hat sich sein Blick auf das Land stark verändert: „Südtirol ist nicht nur landschaftlich die Verbindung zwischen Süden und Norden. Das Land bildet auch eine kulturelle und sprachliche Brücke in Europa, seine Autonomie ist beispielhaft.“

Zur Premiere im Bozner Filmclub kamen unter anderem **Martha Ebner**, Nichte und Weg-

begleiterin des Kanonikus' sowie Schriftleiterin der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“, Athesia-Alt-Präsident **Johann Gamberoni**, die Rechtsanwältin **Christine Mayr** (Athesia-Vorstand) und Jürgen Köllensperger (Athesia-Aufsichtsrat) sowie BLS-Direktor **Ulrich Stofner**. Ebenso war nahezu die komplette erste Schauspieler-Riege Südtirols zu Gast bei Festival-Leiter **Martin Kaufmann**: unter anderem **Gerti Drassl**, **Peter Mitterrutzner**, **Anton Algrang**, **Liz Marmosler**, **Ricardo Angelini** und **Jasmin Mairhofer**, die im Film mitspielen.

RAI Südtirol zeigt den BLS-



Hauptdarsteller Ricardo Angelini und Jasmin Mairhofer.

unterstützten Streifen am Ostermontag, 21. April, nach der „Tagesschau“.

## Sterne-Leckerbissen

HÖHEPUNKT: Martin Fauster kocht auf Tipworld

BRUNECK. Spargel und all seine Variationen sind die Lieblingsgerichte von Michelin-Sterne-Koch **Martin Fauster**. Dies verriet der Steirer Küchenchef des Restaurants im Hotel „Königshof“ in München auf der Messe Tipworld in Bruneck (noch bis zum heutigen Dienstag geöffnet). Am Stand des Südtiroler Köcheverbandes (SKV) bereitete Fauster einige Spargel-Leckerbissen zu, und er holte sich von

SKV-Präsident **Reinhard Steger** und -Vizepräsident **Karl Volgger** Tipps aus der Südtiroler Küche. Der SKV-Stand gehört zu den Hauptattraktionen der Tipworld. Täglich finden hier Veranstaltungen – moderiert von **Silvia Fontanive** – statt, Schutzhütten-Köche zeigen ihr Können, und Sportler wie **Dominik Windisch**, **Manfred** und **Manuela Mollg** sowie **Christof Innerhofer** sind Stammgäste.



Prominenter Kollege: Karl Volgger (links) und Reinhard Steger (Zweiter von rechts) gaben Sterne-Koch Martin Fauster Tipps aus der Südtiroler Küche. Im Bild rechts: Moderatorin Silvia Fontanive.

## „Tatort“ ist der Hammer

TRAUMQUOTE: 12,78 Millionen Zuschauer

MÜNSTER. Der „Tatort“ aus Münster hat seinem Ruf als Quotenkönig alle Ehre gemacht: 12,78 Millionen Zuschauer schalteten am Sonntagabend ein und besicherten der Folge „Der Hammer“ eine Hammer-Quote. Nur 30.000 Zuschauer fehlten **Axel Prahl** und **Jan Josef Liefers**, um den Erfolg ihres Schlager-Krimis „Summ, summ, summ“ im Vorjahr zu erreichen. Den nächsten Münsterianer Versuch,



Jan Josef Liefers und Axel Prahl (r.)

die 13-Millionen-Zuschauer-Grenze zu knacken, gibt's im Herbst. Der Titel: „Mord ist die beste Medizin“.

# „New Souls“ ist Südtirols Supertalent

SPANNENDER WETTBEWERB: Vier junge Musiker holen sich bei Live-Show den begehrten Titel

LANA. Monatelang wurde landauf, landab gesungen, gespielt, getanzt, geshaket, gesprungen, gefilmt – und via Facebook gevotet. Der Grund? Jetzt hat auch Südtirol sein Supertalent: die

Gruppe „New Souls“. Die Musiker **Raphael Gamper**, **Marlene Basso**, **Theresa Gutweniger** und **Nico Platter** haben das Live-Finale des ersten Supertalent-Wettbewerbs im Exclusiv Club in Lana

mit den Songs „Thrift Shop“ von Rapper **Macklemore** und **Ryan Lewis** sowie „Crazy“ von „Gnarls Barkley“ gewonnen. Die vier Freunde, die sich durch die Schule kennen, lieben es, Musik neu zu interpretieren und den Liedern eine persönliche, emotionale Note zu verleihen. „Wir machen in unserer Freizeit häufig Musik und lieben es, mit Freunden zusammen zu musizieren und aufzutreten“, erklärten die vier Musiker. Die Band „New Souls“ darf den Titel tragen und ihre Songs in einem professionellen Tonstudio aufnehmen.

Und so ging der spannende Wettbewerb über die Bühne: Südtiroler Gruppen, Parcours-Läufer, Barkeeper, Tänzer und viele mehr – eben Menschen mit einem besonderen Talent – konn-

ten Videos mit einer Kostprobe ihres Könnens auf der Facebook-Seite „Talentshow Südtirol: Wir suchen dich“ hochladen. Nach dem Einsendeschluss mussten die Kandidaten Fans und Freunde mobilisieren, um fleißig „Gefällt mir“-Klicks für ihr Video zu sammeln. So erhielt die Supertalent-Facebook-Seite binnen kürzester Zeit insgesamt fast 8000 „Likes“. Elf Bewerber kamen zunächst in Runde zwei, und nach einer weiteren Voting-Woche im Internet standen die Finalisten, fünf Gesangstalente und ein Tanzpaar, fest. Diese traten nun im Finale live gegeneinander an. Hier stellten sie sich zum einem dem Publikums-Voting und zum anderen der Wertung durch die Fach-Juroren, Fotograf **Norbert Frena**, die „Volxrockers“ **Michael**



Nico Platter, Theresa Gutweniger, Marlene Basso und Raphael Gamper (von links), kurz, die Band „New Souls“, sind das „Supertalent“ Südtirols.

**Gufler** und **Alexander Pamer** (Ziehharmonika-Weltmeister), Musikproduzent **Marco Diana**, Tanzschule-Chef **Karl Pircher** und Südtirol-1-Moderator **Daniel Rainer**. Gemeinsam urteilten diese wie folgt: Auf den ersten Platz wurde die Gruppe „New Souls“ gewählt, Platz zwei belegte mit nur einem Punkt Differenz die Band „Speziallieferung“; Platz

drei ging an „Acoustic Minds“. Die Idee zum Wettbewerb hatten die Maturantinnen der Meraner Fachoberschule für Soziales „Marie Curie“, **Hannah Bachmann** aus Naturns und **Martina Braunhofer** aus Terlan. Aufgrund des Erfolgs auf Facebook wurden **Gabriela Hafner** aus Andrian und **Alex Plaschke** aus Algrund ins Boot geholt.



Die Freunde (von links) Gabriela Hafner, Alex Plaschke, Hannah Bachmann und Martina Braunhofer haben einen spannenden Supertalent-Wettbewerb auf die Beine gestellt.